

Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN, Mathildenstr. 24, 90762 Fürth

Direktorium  
Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Thomas Jung  
- Rathaus -  
90744 Fürth

stadtratsfraktion@gruene-fuerth.de

**Kamran Salimi**, 0911 732903  
(Fraktionsvorsitzender)

**Gabriele Zapf**, 0175 6919934  
(Stellv. Fraktionsvorsitzende)

**Anna Botzenhardt**, 01515 2161543

**Felix Geismann**, 0911 80199647

**Xenia Hasenschwanz**, 0170 5404264

**Harald Riedel**, 0911 7876333

**Philipp Steffen**, 0176 63493757

**Christoph Wallnöfer**, 0177 4081081

**Sabine Weber-Thumulla**, 01577 6090125

**Hanne Wiest**, 0152 33932568

2.12.20

### **Antrag zur Sitzung des Umweltausschusses am 10. Dezember 2020 Mikroplastik im Straßenbereich**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
zur Sitzung des Umweltausschusses am 10. Dezember 2020 stellen wir folgenden

#### **A n t r a g :**

Es wird dargelegt, was mit dem im Straßenraum aufkommenden Mikroplastik in Fürth geschieht.

1. Welcher Anteil davon wird herausgefiltert bzw. abgefangen? Welcher Anteil gelangt in Boden und Grundwasser?
2. Welche Möglichkeiten bestehen, das Aufkommen zu verringern oder das Mikroplastik zu entfernen und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen?
3. Welche dieser Möglichkeiten werden bereits genutzt?

#### **B e g r ü n d u n g:**

Gut 4 kg Mikroplastik werden in Deutschland pro Kopf und Jahr in die Umwelt freigesetzt (laut Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik). Hochgerechnet auf die Fürther Bevölkerung ergäbe das über 500 Tonnen anfallender Plastikpartikel im Jahr.

Auch wenn viele Menschen bei Mikroplastik zuerst an Kosmetika und Synthetik-Textilien denken, wird der größte Anteil im Straßenbereich freigesetzt (insb. Reifenabrieb, Bitumenabrieb und Fahrbahnmarkierungen). Es ist davon auszugehen, dass der Reifenabrieb im städtischen Verkehr durch das häufige Beschleunigen und Bremsen besonders hoch ist.

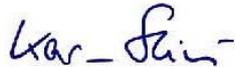
Auf Straßen entstehendes Mikroplastik gelangt entweder direkt in Boden/Gewässer (Abfluss an der Oberfläche) oder durch die Kanalisation in die Kläranlage. Es ist bekannt, dass es sich in der Nahrungskette und im Trinkwasser anreichern kann.

Ziel des Antrags ist es, Perspektiven zu erarbeiten, wie der Eintrag von Mikroplastik in die Umwelt verringert werden kann.

Ansprechperson für Rückfragen:

Philipp Steffen / philipp.steffen@gruene-fuerth.de / 0176 63493757

Mit freundlichen Grüßen

  
Kamran Salimi

  
Gabriele Zarf

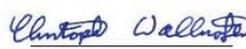
  
Anna Botzenhardt

  
Felix Geismann

  
Xenia Hasenschwanz

  
Philipp Steffen

  
Harald Riedel

  
Christoph Wallnöfer

  
Sabine Weber-Thumulla

  
Hanne Wiest